



STADT RADEBEUL - DER OBERBÜRGERMEISTER -

Beschlussausfertigung Stadtrat Radebeul am 17.09.2014

Beschlussvorlage	Beschluss-Nr: SR 19/14-14/19
Federführend: Stadtbauamt	Status: öffentlich
Art und Weise der Ausführung des investiven Bauvorhabens: Umbau und Sanierung Historisches Rathaus (Baubeschluss)	

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die vom Radebeuler Architekturbüro Clausnitzer erarbeitete Entwurfsplanung (Stand 08/2014) als Grundlage für den Umbau und die Sanierung des Historischen Rathauses.

Die Stadt verpflichtet sich sicherzustellen, dass die zukünftigen Bewirtschaftungs- und Folgekosten langfristig (mindestens 15 Jahre) in die kommunale Finanzplanung eingestellt werden.

Beschlussfassung:

abgestimmt am:	17.09.2014			ausgefertigt am:	18.09.2014
stimmberechtigte Mitglieder:	35	davon anwesend:	27	Nichtteilnahme:	0
dafür:	27	dagegen:	0	Enthaltungen:	0



Handwritten mark



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

Beschlussvorlage SR	Vorlage-Nr:	SR 19/14-14/19		
	Status:	öffentlich		
	Gremium:	Stadtrat Radebeul		
	Einbringer:	Herr Dr. Müller - Erster Bürgermeister		
Federführendes Amt: Stadtbauamt				
Beratungsfolge:				
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit	
Nichtöffentlich	02.09.2014	Stadtentwicklungsausschuss	Vorberatung	
Öffentlich	17.09.2014	Stadtrat Radebeul	Entscheidung	

Gegenstand der Vorlage:

Art und Weise der Ausführung des investiven Bauvorhabens: Umbau und Sanierung Historisches Rathaus (Baubeschluss)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die vom Radebeuler Architekturbüro Clausnitzer erarbeitete Entwurfsplanung (Stand 08/2014) als Grundlage für den Umbau und die Sanierung des Historischen Rathauses.

Die Stadt verpflichtet sich sicherzustellen, dass die zukünftigen Bewirtschaftungs- und Folgekosten langfristig (mindestens 15 Jahre) in die kommunale Finanzplanung eingestellt werden.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
Gremium	Datum	ö./nö.	Beratungsempfehlung			Änderung Beschlussvorschlag	
			Dafür	Dagegen	Enthaltung	ja	nein
SEA	2.9.14	nö	9	0	0		X
SR	17.9.14	ö	27	0	0	x	

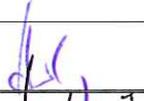
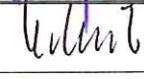
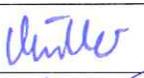
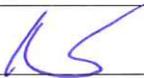
SR 19/14-14/19
04.09.2014



Seite: 1/4

Handwritten initials

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		X	ja		nein	
Gesamtkosten der Maßnahme:		etwa 1.100.000 Euro				
ggf. Gesamtkosten des Teillooses:						
Finanzierung:						
Produkt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HH-Ermächtigung aus vergangenen Jahren
ERGEBNISHAUSHALT						
Ertragswirksam:						
Aufwandswirksam:						
FINANZHAUSHALT						
Einzahlung:						
511-002	Inv.-Nr. 13-06-0008 2014: FM San.gebiet Rdbl.Ost (SOP)	22.100 EUR				X
	Inv.-Nr. 13-06-0008 2015: FM San.gebiet Rdbl.Ost (SOP)	26.100 EUR	X			
	Inv.-Nr. 13-06-0008	575.200 EUR				
Auszahlung:						
511-002	Inv.-Nr. 12-06-0002 2014: San. Historisches Rathaus aus Inv.-Nr. 13-06-0010	39.000 EUR				X
	2015: San. Historisches Rathaus	46.000 EUR	X			
	Inv.-Nr. 12-06-0002	1.015.000 EUR				
Ergebnishaushalt:	27.500 EUR/Jahr Abschreibung ./.15.585 EUR/Jahr Auflösung SoPo FM	Finanzhaushalt:				
Bemerkungen: Vorbehaltlich der Bestätigung des HH-Planes 2015 erfolgt die Finanzierung zu 2/3 aus Finanzhilfen des Bundes und des Landes, zu 1/3 aus dem Eigenanteil der Stadt im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung werden für das HH-Jahr 2015 Fördermittel in Höhe von 1.652.000,00 EUR im SOP angemeldet (Inv.-Nr. 13-06-0008). Davon entfallen 575.200,00 EUR auf die Sanierung des Historischen Rathauses, analog wurden auch für das HH-Jahr 2014 Fördermittel in Höhe von 1.139.000,00 EUR angemeldet.						
Bestätigung:	Mitzeichnung inhaltliche Absicherung		Datum:	22.9.2014		
	Mitzeichnung finanzielle Absicherung		Datum:	22.9.2014 		
	Mitzeichnung Geschäftsbereichsbürgermeister		Datum:	22.9.2014		
	Mitzeichnung Kämmereramt		Datum:	29.09.2014		

rechtliche Grundlagen:

§ 4 Abs. 3 i.V.m. § 7 Abs. 2 Hauptsatzung

Wendsche
Oberbürgermeister

Begründung:

Schwerpunkt der Baumaßnahme ist die brandschutzmäßige Ertüchtigung des Historischen Rathauses Radebeul und dessen behindertengerechte Erschließung in den Hauptfunktionsebenen. Die damit verbundenen Eingriffe in das strukturelle Gefüge des Hauses erfordern eine Reihe von räumlichen Veränderungen.

Im Zusammenhang damit ist die Modernisierung der gesamten Elektroinstallation im Gebäude erforderlich. Für den historischen Ratssaal ist die Ausstattung mit zeitgemäßer Haus- und Datentechnik vorgesehen, um auch dort den heutigen Anforderungen gerecht zu werden.

In Anbetracht des hohen denkmalpflegerischen Wertes des Rathauses sind die notwendigen Eingriffe in die Substanz so vorzunehmen, dass der großzügige und repräsentative Charakter des Hauses erhalten bleibt und sich die technischen Zutaten und Veränderungen möglichst harmonisch ein- bzw. unterordnen.

Die Komplexität des Bauvorhabens erforderte von Anfang an die Einbeziehung der Denkmalschutzbehörde.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Sicherheitstreppe

Um die sichere Evakuierung von Personen im Brandfall zu garantieren, ist der Abschluss des offenen Haupttreppenraumes durch Schaffung eines Sicherheitstreppe ohne Schleuse in allen Geschossen erforderlich. Der im Brandfall geschlossene Treppenraum wird mit einer Rauchschutzdruckanlage ausgestattet, die über eine Druckbelüftung das Eindringen von Rauch in den Sicherheitsbereich verhindert. Die Abtrennung des Treppenraumes erfolgt durch Brandschutzfestverglasungen, die sich durch Transparenz und Leichtigkeit schonend in die bestehende Bausubstanz einfügen.

2. Barrierefreiheit – Aufzugseinbau

Der Einbau des behindertengerechten Aufzuges ist in der schmalen Südostachse des Gebäudes neben dem Treppenhaus geplant. Die baulichen Anpassungen, die dafür in den Geschossen und in der Fassade notwendig sind, wurden von der Unteren Denkmalschutzbehörde befürwortet.

Außerdem der Einbau eines behindertengerechten WC's vorgesehen. Dafür wird die vorhandene Sanitärzelle im Dachgeschoss den Forderungen entsprechend umgebaut.

3. Funktionelle Veränderungen im Verwaltungsbereich

Um die Brandschutzkonzeption und den Aufzugseinbau realisieren zu können, müssen räumlich funktionelle Veränderungen umgesetzt werden. Vorwiegend im EG und DG wird es daher zur Umstrukturierung von einigen Raumbereichen kommen. Im gesamten Haus hat es sich als notwendig erwiesen, die Elektroinstallation an die heutigen Vorschriften anzupassen. Das betrifft sowohl die Niederspannungsinstallation, als auch die Brandmelde- und Beleuchtungsanlagen.

4. Ratssaal

Um den im 2.OG befindlichen historischen Ratssaal weiterhin als Sitzungssaal nutzen

Handwritten signature

zu können, ist die Ertüchtigung der technischen Ausrüstung notwendig. Daher ist der Einbau einer Lüftungsanlage und die Ausstattung mit zeitgemäßer Kommunikationstechnik geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausstattung mit einem modernen Beleuchtungssystem, das die heute erforderlichen Lichtstärken garantiert.

Ziel ist es außerdem, die historische Farbgebung des Raumes wieder herzustellen und das monumentale Wandgemälde des Malers Walter Witting zu reinigen.

Anlagen

Grundrisse EG, 1.OG, 2.OG und DG,
Fassade Südseite, Gebäudeschnitt



Handwritten signature and initials in blue ink.